



## Projekt „Treffpunkt“ für Einkaufen, Kultur und Wohnen optimiert

### Wiederbelebung der Konsumgenossenschaft als nächster Schritt

In den letzten Wochen wurde intensiv am Projekt „Treffpunkt Herbetswil“ gearbeitet. Die Firma Volg hat die von Architekt Conrad Sidler entworfene Skizze für den Neubau durchleuchtet und Inputs gegeben, wie das Gebäude für die Nutzung als Laden und Treffpunkt optimiert werden kann. Der Gemeinderat hat daraufhin die angepasste Projektskizze genehmigt und Arbeiten für die Detailplanung vergeben. Ausserdem wurde ein Ausschuss gegründet, welcher die

Arbeiten begleitet. Die Planungsarbeiten sollten im ersten Halbjahr 2015 soweit abgeschlossen sein, dass dem Souverän anlässlich der Gemeindeversammlung im Juni ein Kreditbegehren unterbreitet werden kann. Die im überarbeiteten Projekt enthaltenen 10 Wohnungen (2 x 3 ½ Zimmer, 8 x 4 ½ Zimmer) sollen im Frühjahr 2017 bezugsbereit sein.

Volg hat sich bereit erklärt, auch weiterhin das Projekt bis hin zu

einem Lieferkonzept zu betreuen. Auch die Belieferung des Dorfladens wird Volg übernehmen. Ein Betrieb auf Rechnung und Risiko von Volg ist aufgrund der zu erwartenden Umsätze aber ausgeschlossen. Dementsprechend muss im Dorf selber eine Organisation für den Betrieb aufgestellt werden. Die Gemeinde wird in den nächsten Monaten deshalb die Wiederbelebung einer Konsumgenossenschaft anstossen.



### Verzögerung beim Wasserverprojekt

Aufgrund von Lieferverzögerungen bei einigen Lieferanten kann die Inbetriebnahme der Wasserversorgung Berghöfe Nord sowie des neuen Reservoirs nicht wie geplant im Herbst 2014, sondern erst im Frühjahr 2015 erfolgen. Die Bevölkerung wird an einem Tag der offenen Tür den Abschluss des wichtigen Projekts begehen können.

### Erfolgreiche Herbetswiler Vereine

Die Gemeinde gratuliert:

Dem **Musikverein** zum Sieg in der 4. Klasse Brass Band am Kantonalen Musikfest in Kriegstetten.

Der **Jugi** zum Kantonalmeistertitel in der Kategorie Mittelstufe Mixed an den Finaltagen in Rechterswil.

Dem **Kirchenchor** zu den beiden erfolgreichen Konzerten gemeinsam mit dem Kirchenchor Neuendorf.

Vereinsinfos: [www.herbetswil.ch/kultur\\_freizeit\\_sport.html](http://www.herbetswil.ch/kultur_freizeit_sport.html)

# Die Fernsehgenossenschaft wird aufgelöst

## *Das Ortsnetz wird an die ggs Netz AG abgetreten*

Herbetswil hat ein Fernsehnetz, welches national absolut zur Spitze gehört. Den ganzen Ausbau vorangetrieben hat stets die Fernsehgenossenschaft Herbetswil. Die Verantwortlichen der Fernsehgenossenschaft haben nun beschlossen, ihre Tätigkeit aufzugeben und das Ortsnetz der ggs Netz AG abzutreten.

Grund für den Entscheid war eben genau die Tatsache, dass der Netzausbau weitestgehend abgeschlossen und die wichtigen Entscheidungen ohnehin beim zentralen Versorger, der ggs, getroffen werden. Ein Weiterbestehen der Gemeindeebene im Fernsbereich ist im Prinzip nicht mehr nötig.

Für die Einwohnerinnen und Einwohner ändert sich durch die Auflösung nichts. Die Angebote von Quickline/ggsnet im Bereich Fernsehen und Internet bleiben unverändert. Eine neue Ausgangslage bietet sich der Gemeinde: Das Ortsnetz wird nämlich von der Fernsehgenossenschaft an die ggs Netz AG verkauft und in Aktien ausbezahlt. Nach Auflösung der Fernsehgenossenschaft sollen die Aktien an die Gemeinde abgetreten werden. Der Gemeinderat hat diesem Vorgehen bereits zugestimmt. Durch die Übernahme der Aktien wird die Gemeinde Herbetswil vorläufig zum grössten Aktionär der ggs Netz AG –

zumindest solange, wie nicht auch die anderen Gemeinden diesen Schritt vollzogen haben, der tatsächlich vielerorts schon im Gang ist. Als Aktionär hat die Gemeinde Herbetswil Gewähr, dass auch weiterhin eine Mitsprache möglich ist.

Die Gemeinde Herbetswil bedankt sich herzlich bei den Verantwortlichen der Fernsehgenossenschaft, namentlich dem Präsidenten Franz Peier und dem Kassier Urs Fluri, für die geleistete Arbeit und das Aufgleisen dieser für alle Seiten vorteilhaften Lösung.

# Wir raten zum Verkauf des Baulands an Bauwillige

## ***Mit dem Vollzug des neuen Raumplanungsgesetzes muss möglicherweise Land ausgezont werden***

In Herbetswil gibt es günstiges, voll erschlossenes und hervorragend gelegenes Bauland. Im Zuge der steigenden Nachfrage nach Bauland im benachbarten Mittelland steigt auch die Nachfrage im Thal. Sehr oft sind die eingezonten Parzellen aber nicht auf dem Markt, werden von ihren Besitzern nicht an die nachfragenden Interessenten verkauft.

Mit dem Vollzug des revidierten Raumplanungsgesetzes könnte sich dies sowohl für die Gemeinde als auch für die Besitzer negativ auswirken. Aufgrund der Revision wird in Herbetswil mit der nächsten Ortsplanungsrevision die Bauzonengrösse vermutlich nach unten korrigiert werden. Entscheidend für die

Bemessung der Bauzonengrösse ist vor allem die Entwicklung der letzten Jahre. Das bedeutet: Wird in Herbetswil wenig gebaut, kann kein höherer Bedarf ausgewiesen werden. Wer also Land hortet, der trägt dazu bei, dass möglicherweise Land ausgezont wird. Das wird dann wiederum mit grosser Wahrscheinlichkeit jene Landbesitzer treffen, die das Land gehortet haben.

Die Gemeinde Herbetswil steht den Baulandbesitzern sehr gerne helfend beim Verkauf zur Verfügung. Verkaufswillige Besitzer können ihr Bauland kostenlos auf der Homepage der Gemeinde ausschreiben. Kaufinteressenten beraten wir gerne

und vermitteln sie an die Landbesitzer weiter.

Ebenso ist die Gemeinde aktiv in Bezug auf die Hochspannungsleitung im Gebiet Bueltern/Ausserdorf. Ein ansehnlicher Teil Bauland ist durch diese Hochspannungsleitung blockiert. Die Gemeinde ist seit mehreren Jahren bemüht, eine Verlegung der Trasse zu erwirken. Das kantonale Raumplanungsamt unterstützt die Gemeinde in den Gesprächen mit den verantwortlichen Stellen.

Bauwillige Interessenten finden attraktive Baulandparzellen unter [www.herbetswil.ch/bauland-liegenschaften.html](http://www.herbetswil.ch/bauland-liegenschaften.html)

## Ersatzwahl Gemeindeschreiberin

Wie bereits im Gmeindsblättli vom Mai 2014 informiert wurde, ist per 1.1.2015 das Amt des Gemeindeschreibers neu zu besetzen. Auf unseren Aufruf hin hat Daniela Allemann-Fluri Interesse für die Aufgabe bekundet. Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Bewerberin dank ihrer fundierten kaufmännischen Ausbildung und beruflichen Erfahrungen dieses Amt bestens ausfüllen wird und möchte den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern Frau Daniela Allemann-Fluri zur Wahl als Gemeindeschreiberin empfehlen.

Bitte sprechen auch Sie anlässlich der Wahl am 30. November 2014 Frau Daniela Allemann-Fluri Ihr Vertrauen aus!

Weitere Wahlvorschläge sind möglich mit dem amtlichen Formular „Wahlvorschlag für Beamtenwahlen“, welches bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden kann. Der Wahlvorschlag ist spätestens bis Montag, 20. Oktober 2014, 17.00 Uhr bei der Gemeindeverwaltung einzureichen.

### Weltweit sind 3'074 Personen Bürger von Herbetswil

Die kantonalen Zivilstandsämter haben während den letzten 10 Jahren alle weltweit lebenden Kantonsbürger in das neue elektronische Personenstandsregister (Infostar) rückerfasst. Es ist nun erstmals möglich, verlässliche Zahlen über den weltweiten Bestand zu liefern.

Per 1. Januar 2014 können sich weltweit 3'074 Personen Bürger von Herbetswil nennen.

Zum Vergleich: Im Moment leben 543 Personen in unserer Gemeinde (257 Frauen, 287 Männer).

## Auch in der zwölften Ausgabe viel Interesse am Ferienpass

Bereits seit 12 Jahren organisiert die Vereinsvereinigung Herbetswil jedes Jahr während der letzten Woche der Sommerferien einen Ferienpass für die Kinder ab dem Kindergarten bis zum Schulaustritt. Seit der Zusammenarbeit der Primarschulen sind auch die Kinder aus Aedermannsdorf herzlich eingeladen. Es meldeten sich dieses Jahr 54 Kinder für insgesamt 205 Kursbesuche an.

Dank des grossartigen Einsatzes engagierter Kursleiterinnen und Kursleiter, Helferinnen und Helfer konnte auch dieses Jahr wieder ein breit gefächertes Programm angeboten werden.

Der Samariterverein bastelte mit den Kindern eine kleine Hausapotheke, mit dem Club 85 durften Wagemutige mit einem echten Bagger fahren und Odile Allemann bastelte mit den Kindern originelle, dreidimensionale Grusskarten. Der Damenturnverein sorgte auf dem Vita-Parcour in Laupersdorf und der Herrenturnverein in der Badminton-Halle in Balsthal für die notwendige Fitness. Weitere Bewegungsanlässe boten die Volleyballgruppe Welschenrohr Herbetswil an, und der doppelt geführte Zumba-Kurs liess den Puls der Teilnehmer hochschnellen.

Martin Iseli, selbst ein passionierter Imker, besuchte mit den naturinteressierten Kindern den Bienenstand auf dem Wallierhof in Riedholz und die Jäger der Jagdgesellschaft pirschten mit den Kindern durch den Wald, informierten über das Verhalten des heimischen Wildes und erzählten viel Spannendes von ihren Jagderlebnissen.

Echte Dauerbrenner sind seit jeher die Anlässe der Feuerwehr, wo jedes Kind wie ein grosser Feuerwehrmann selbst Hand anlegen kann sowie das Pizzabacken unter der Leitung des Kirchenchors.





# Fahrzeug nicht mehr fahrbar!

## Bericht zum Feuerwehrjahr 2014 von Löschzugchef lt. Jeannine Meier

In dicken, schwarzen Buchstaben prangert die eindringliche Mahnung an der Stelle, wo sonst die leuchtenden, grünen Tachoziffern uns daran erinnern, wann getankt werden muss und ob wir uns an die gesetzlich vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit halten. Der Geruch der alten Ledersitze und die nostalgische Form der Armaturen lassen an die gute alte Zeit erinnern. Ja zugegeben, die Bremsen zogen schon einmal besser und der Klang beim letzten Schlüsseldrehen liess das Loch im Auspufftopf nicht mehr leugnen. Der Zahn der Zeit hat dir arg zugesetzt. Ein Blick ins Serviceheft verrät mir, dass das Auslieferungsdatum der 16.09.1979 war, bis du um die Jahrtausendwende den Weg ins Magazin nach Herbetswil fandest. Sicher ein besonderer Tag für die damaligen Feuerwehrmänner. Ob sie stolz waren auf den „neuen“ Ford Transit namens Florian, den damals als Occasion erworbenen Mannschaftstransporter der Feuerwehr Herbetswil?

Die Männer, die sich dazumal für das Wohl der hiesigen Bevölkerung eingesetzt hatten, haben längst ihre Uniformen tief im Schrank verstaut. Ab und zu jedoch gleiten mir Zeugen jener Zeit durch die Hände. Ein alte Brandschutzjacke mit der Aufschrift „Luder Hans“, ein zerbeulter Helm mit einem Schildchen „Peier Franz“, ein vergilbtes Dokument mit der Unterschrift „Bruno Allemann“. Ob sie sich wohl auch hie und da am Sitz festkrallen mussten, um nicht auf dem Schoss des Gegenübers zu landen, wenn der etwas zu übermütige Fahrer dich wieder einmal zu schnell durch die Kurve preschen liess? Lachten sie sich womöglich auch krumm über den Neuling, der verzweifelt

an der Gangschaltung herum manövrierte auf der Suche nach dem beinahe unmöglich ausfindig zu machenden Retourgang? Vor bald neun Monaten ging die Ära der Feuerwehr Herbetswil zu Ende und mit ihr verlässt uns nun auch unser geliebtes Fahrzeug. Doch ist es wirklich ein Anlass um wehmütig zu sein?

Ein Blick aufs vergangene Dienstjahr gibt Aufschluss:

Auf den ersten Januar 2014 haben sich die drei Feuerwehren Aedermannsdorf, Matzendorf und Herbetswil zum gemeinsamen Dienstbetrieb Mittelthal vereint. Durch die Fusion mit den beiden Nachbargemeinden haben wir über fünfzig neue Kameraden gewonnen, die uns bei der Hilfeleistung in Notsituationen tatkräftig zur Seite stehen. Durch den höheren Bestand an Einsatzkräften konnte im Rahmen einer neuen Alarmorganisation ein Pikett geschaffen werden. Dies ermöglicht es auch tagsüber, wenn sich die meisten Diensthabenden ausserhalb des Einsatzgebietes befinden, innerhalb der vorgeschriebenen Ausrückzeiten mit genügend Personal agieren zu können.

Auch hinsichtlich des gemeinsamen Materials profitieren die Gemeinden voneinander. Der Arbeits- und Organisationsaufwand hat zwar erheblich zugenommen, kann jedoch auch auf mehrere Schultern verteilt werden. Das Installieren von weiteren Funktionen und Arbeitsgruppen hat sich hierbei bewährt. Als Beispiel die AG Fahrzeuge, die sich in den vergangenen Monaten intensiv mit der Beschaffung eines neuen Mannschaftstransporters für den Löschzug Herbetswil beschäftigt hat, der in Kürze unseren Florian ersetzen wird. Auch gewährleistet sie,

dass durch die Erarbeitung eines Fahrzeugkonzeptes, Anschaffungen und Investitionen so sinnvoll als möglich getätigt werden. Gleichzeitig wurde das neue Basisreglement eingeführt.

Dass der Ernstfall jederzeit eintreten kann, zeigt ein Blick ins Archiv der Einsatzrapporte 2014. In den vergangenen 9 Monaten rückte die Feuerwehr Mittelthal bereits 16 Mal aus.

Fazit: In vielerlei Hinsicht hat sich der Zusammenschluss gelohnt! Wie heisst es so schön: Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen.

Um der Sicherheit unserer Bevölkerung willen bin ich froh, dass wir uns für das Letztere entschieden haben, denn alle Dinge unterliegen der Vergänglichkeit. Fahrzeuge werden ausgetauscht, Feuerwehrleute kommen und gehen und Strukturen verändern sich. Der tief verinnerlichte Grundsatz hingegen, der Feuerwehrmänner und -Frauen am Tage ihre Arbeit niederlegen und in der Nacht aus dem Bett schrecken lässt, wenn die schrille Aufforderung des Pagers die Stille durchbricht, bleibt bestehen: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“

Doch nun ist es an der Zeit den Computer herunterzufahren. Noch einmal will ich den vertrauten Geruch tief einatmen. Die Augen will ich für einen kurzen Moment schliessen, mich erinnernd, an das Gelächter, das so oft auf den Rückbänken zu hören war, um dann lächelnd die schwere Transittüre ein letztes Mal zuzuschlagen.

„Mach's guet Flöru“; die Zeit für eine neue Ära ist gekommen!